

Suizid

Jürgen Junglas, Bonn

Schwankender Verlauf

Störungen

Suizid-Entwicklung

Geschlechtsunterschiede

- Frauen
 - Häufiger
 - Suizidversuche, „weiche Methoden“, bekannte Störung (in Behandlung)
- Männer
 - Häufiger
 - Erfolgreicher Suizid, „harte Methoden“

Altersgipfel; Zeitgipfel

- Alterphasen
 - Jugendalter
 - Greisenalter
- Jahreszeit
 - Frühling, v.a. Mai

Egoist oder Altruist? (Klaas 1994)

Beziehungstat!

- Distanz zu Bezugspersonen reduziert Suizidrate (Matakas)

Suizidversuch

- Nach somatischer Notfallbehandlung
- Selbstvorsteller / Vorstellung durch Angehörige
- Verhinderter Suizidversuch/-Drohung
- Verzögerte Vorstellung
- Präsuizidales Syndrom

Präsuizidales Syndrom

(Ringel 1981)

- **Zunehmende Einengung**
Situative Einengung
Dynamische Einengung (einseitige Ausrichtung der Apperzeption, der Assoziationen, der Verhaltensmuster, der Affekte und Abwehrmechanismen)
Einengung der zwischenmenschlichen Beziehungen
Einengung der Wertwelt
- **Aggressionsanstauung** und Wendung der Aggression gegen die eigene Person
- **Selbstmordphantasien** (anfangs aktiv intendiert, später sich passiv aufdrängend)

Suizidmanagement

- Stationäre Aufnahme
(entlastend, distanzierend und sichernd)
- Einschätzung und Stärkung der elterlichen bzw. Angehörigen-Kompetenz
- Unterstützung der Autonomieimpulse des Patienten
- Ruhig-bestimmte Führung von Patient und Angehörigen mit Verständnis für emotionale Erpressungsversuche
- Einschätzung der Suizidalität durch mehrere geschulte Personen nach Standards

Hoch-Risiko-Faktoren für Suizid im Jugendalter (AACAP)

- Männliche Jugendliche zeigen höheres Risiko als weibliche.
- Unter den männlichen Jugendlichen:
 - Frühere Suizidversuche
 - Assoziierte Verstimmung (affektive Störung)
 - Assoziierter Substanzmissbrauch
- Unter den weiblichen Jugendlichen:
 - Verstimmungen (affektive Störungen)
 - Frühere Suizidversuche
- Unmittelbares Risiko zeigt sich durch Agitiertheit und Depressive Episode (MDD)

Checkliste zur Einschätzung von kind- oder jugendlichen Suizidversucher in einem Krisenzentrum (AFSP, 1999)

Suizidversucher mit dem größten Suizidrisiko:

- Denkt an Suizid
- Depressiv, manisch, hypomanisch, sehr ängstlich, oder Mischung dieser Zustände
- Hat früher einen Suizidversuch gemacht
- Substanzmissbrauch alleine oder in Verbindung mit einer Verstimmung
- Männlich
- Irritierbar, agitiert, droht anderen mit Gewalt, wahnhaft oder halluziniert
- Lebt alleine

Suizidversucher, die nicht ohne eingehende Diagnostik entlassen werden dürfen | (AFSP 1999):

- Schauge nach Zeichen klinischer Depression:
 - Gedrückte Stimmung die meiste Zeit
 - Verlust von Interesse oder Freude in alltäglichen Aktivitäten
 - Gewichtsverlust oder -gewinn

- Schlaflosigkeit oder vermehrter Schlaf
- Rastlos oder verlangsamt
- Müdigkeit, Verlust von Energie
- Fühlt sich wertlos oder schuldig
- Niedriges Selbstwertgefühl, von sich enttäuscht
- Fühlt sich hoffnungslos bzgl. Zukunft
- Kann sich nicht konzentrieren, ist unschlüssig
- Wiederkehrende Gedanken an den Tod
- Irritierbar, regt sich über Kleinigkeiten auf

Suizidversucher, die nicht ohne eingehende Diagnostik entlassen werden dürfen II

(AFSP 1999):

- Schauge nach Zeichen von Manie oder Hypomanie:
- Gedrückte Stimmung die meiste Zeit
- Begeisterte, grandiose oder reizbare Stimmung
- Aufgeblasener Selbstwert, Grandiosität
- Vermindertes Schlafbedürfnis
- Zerstreut
- Gedankenflucht
- Abrupter Themawechsel im Gespräch
- Exzessive Beschäftigung mit verschiedenen Aktivitäten
- Agitiert oder rastlos
- Spricht mehr als gewöhnlich, muss sprechen
- Hypersexuell, verschwenderisch, ungehemmt

Situationsabhängige Suizidalität!

- Affektive Belastungssituation in der Klinik nur indirekt einzuschätzen
- Einschätzung der „Suizidneigung“ des familiären Systems
- „Sekundären Gewinn“ von Suizidagieren eingrenzen!
- Patient die emotionale Annahme der Klinikbehandlung ermöglichen

Phasen der Suiziddynamik

- Emotionale Einengung
- Entlastung durch Tat
- Hypomanische Phase mit Realitätsverleugnung
- Wiederanschluss an die emotionale Realität
- Beginnende Einengung

Weitere Informationen

- Deutsche Gesellschaft für Suizidprophylaxe
 - www.suizidprophylaxe
- Nationales Suizidpräventionsprogramm
 - <http://suizidpraevention-deutschland.de/>